

TOP 3.1

| Gremium | Termin | Status |
|------------------|------------|------------|
| Ortsbeirat Oppau | 28.01.2020 | öffentlich |

**Anfrage der FWG-Ortsbeiratsfraktion
Planungen eines neuen Logistikzentrum BASF nördlich der Kläranlage**

Vorlage Nr.: 20201056



FWG LUDWIGSHAFEN E. V.
Ortsbeirat Oppau · Londoner Ring 75 · 67069 Ludwigshafen

ORTSBEIRAT OPPAU

Fraktionsvorsitzender: Helge Moritz
stellv. Fraktionsvorsitzender: Tobias Riedel

Herrn Ortsvorsteher o.V.i.A.
Frank Meier
Rathaus Oppau, Edigheimer Str. 26

Londoner Ring 75
67079 Ludwigshafen

☎ 0621 65055243
✉ obr_oppau@fwg-lu.de
🌐 oppau.fwg-lu.de

67069 Ludwigshafen

Ludwigshafen, 12. Januar 2020

**Öffentliche Anfrage der FWG Fraktion zur Sitzung des Ortsbeirates Oppau am
28.01.2020:**

Planungen eines neuen Logistikzentrum BASF nördlich der Kläranlage

Sehr geehrter Herr Meier,
wie der SWR am 16.12.2019 berichtete, plante die BASF SE bereits lange vor der Hochstraßen-Sperrung auf einem werkseigenen Areal von ca. 100 Hektar Größe ein neues Logistikzentrum für die Abfertigung von Lastwagen, Lager und Versand anzusiedeln, Ziel sei es, den Lkw-Verkehr über den Norden abzuwickeln und aus Ludwigshafen fernzuhalten.

Von und zu diesem Lager müssen gewaltige Warenströme aus dem/in das Werksgelände abgewickelt werden, die lagebedingt an den Stadtteilen Pfingstweide und Edigheim vorbeiführen.

Bereits jetzt leiden diese Stadtteile unter den gestiegenen Verkehrsströmen bedingt durch den Bau des Kombiterminals sowie einer fehlenden bzw. teilweise aus dem Entstehungsjahr der Pfingstweide stammenden, zwischenzeitig nicht mehr den Erfordernissen entsprechenden, mangelhaften Lärmschutz. Lediglich parallel entlang der Budapester Str. wurde der Lärmschutz zwischenzeitig verbessert.

Fraglich ist auch, ob durch das allgemein gestiegene Verkehrsaufkommen, das erhöhte Verkehrsaufkommen durch den Betrieb des Kombiterminals und das durch die Sperrung der Hochstraße gestiegene Verkehrsaufkommen die Verbindungstraßen eine weitere Steigerung des Verkehrs verkraften.

Sofern die BASF SE eine unabhängige Verbindung des neuen Logistikzentrums mit dem Werksgelände plant, so weisen wir vorsorglich schon jetzt auf die bestehenden Schutzgebiete Schleusenloch, Hansenbusch und Frankenthaler Kanal hin.

Da bislang keine weiteren Informationen bekannt wurden, veranlasst mich dies zu folgenden Fragen:

1. Wie wird die Verbindung Logistikzentrum – bisheriges Werksgelände gestaltet?
2. Mit welchem zusätzlichen Werksverkehr vom/zu dem Logistikzentrum, das den Ortsbezirk tangiert, wird gerechnet?
3. Mit welchem zusätzlichen Verkehrsaufkommen durch Speditionen vom/zu dem Logistikzentrum, das den Ortsbezirk tangiert, wird gerechnet?
4. Mit welchem zusätzlichen Personenverkehr vom/zu dem Logistikzentrum, das den Ortsbezirk tangiert, wird gerechnet?
5. Welche zusätzlichen Lärmschutzmaßnahmen von:
 - a. Seiten der BASF SE
 - b. Seiten der öffentlichen Handsind bereits vorgesehen?

Mit freundlichen Grüßen

Helge Moritz, Fraktionsvorsitzender